



Turnierbedingungen des GC Marienfeld e.V. - Teil B Platzregeln (gültig ab 01.04.2025)

Geltungsbereich

Diese Turnierbedingungen gelten für alle Turniere des GC Marienfeld e.V., wenn und soweit in der Einzelausschreibung des Turniers hierauf Bezug genommen wird. Sie gilt auch für Registrierte Privatrunden. Verweise auf Regeln, Anmerkungen und Anhänge beziehen sich – wenn nicht anders vermerkt – auf die jeweils gültigen offiziellen Golfregeln.

Platzregeln

1. Verhaltensvorschriften (R 1.2)

Es gelten die Regelungen zu den Verhaltensvorschriften (s. separates Dokument)

2. Spielverbotszonen (R 2.4)

Spielverbotszonen sind durch **Pfähle mit grünen Köpfen** gekennzeichnet. Das Spielen daraus ist verboten. Der Spieler **muss** Erleichterung nach der anwendbaren Regel (16 oder 17) in Anspruch nehmen. **Ist eine Dropzone eingerichtet gilt Pkt. 9.**

Permanente Spielverbotszonen sind die Blumenfelder auf den Bahnen 11 und 17 sowie der Bahndamm (jeweils rote Pfähle). Der Bahndamm gilt als **Spielverbotszone mit Betretungsverbot** (Ausnahme: eingerichtete Bahnübergänge). **Verstößt ein Spieler gegen das Betretungsverbot, kann das Betreten als schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß gegen Regel 1.2 mit Disqualifikation angesehen werden.**

Junge Anpflanzungen oder andere Bereiche des Platzes – durch Manschetten, Bänder, oder Seile markiert – sind Spielverbotszonen. Es gilt MPR E-10.1.

Liegt ein Ball außerhalb einer Spielverbotszone im Gelände, im Bunker oder auf dem Grün, aber eine Spielverbotszone beeinträchtigt den Bereich des beabsichtigten Stands oder beabsichtigten Schwungs des Spielers, **muss** der Spieler nach Regel 16.1f (2) verfahren.

Strafe für das Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen die Platzregel: Grundstrafe nach Regel 14.7a

3. Üben (Nachputten) (R 5.2 und 5.5)

Das Üben auf dem Platz am Wettspieltag eines Zählspiels vor der Runde und/oder bei mehrtägigen Wettspielen zwischen den Runden ist untersagt.

Strafe für Verstoß gegen die Platzregel:

Erster Verstoß: Grundstrafe

Zweiter Verstoß: Disqualifikation

Ein Spieler darf keinen Übungsschlag (z.B. „Putten oder Chippen“) nahe oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen.

Strafe für Verstoß: Grundstrafe

4. Spielgeschwindigkeit (R 5.6)

Seien Sie spielbereit und spielen Ready Golf, wann immer dies möglich ist. Mitglieder der Spielleitung können Spieler auffordern, Ready Golf zu spielen.

Hat eine Spielergruppe nach Auffassung der Spielleitung den Anschluss an die vorangehende Spielergruppe verloren oder hat sie, falls Richtzeiten zum Spielen eines oder mehrerer Löcher vorgegeben sind, mehr Zeit als die Richtzeit benötigt, so wird die Spielergruppe ermahnt. Wird danach keine Verbesserung des Spieltempos festgestellt, so wird der Spielergruppe mitgeteilt, dass ab sofort für jeden einzelnen Spieler eine Zeitnahme durchgeführt wird. Die Zeitnahme beginnt, wenn der Spieler mit seinem Schlag an der Reihe ist. Überschreiten der erste Spieler die Zeit von 50 Sekunden und die folgenden Spieler die Zeit von 40 Sekunden für die Ausführung des Schlages, so wird dies als Verstoß gegen **R 5.6b (3)** angesehen.

Strafe für Verstoß gegen die Platzregel:

Erster Verstoß: Mündliche Verwarnung

Zweiter Verstoß: ein Strafschlag

Dritter Verstoß: Grundstrafe, gilt zusätzlich zur Strafe für den zweiten Verstoß

Vierter Verstoß: Disqualifikation

Strafschläge werden an dem Loch hinzugerechnet, an dem der Verstoß begangen wird. Wird das Spiel zwischen dem Spielen zweier Löcher verzögert, so wirkt sich die Strafe am nächsten Loch aus.

5. Spielunterbrechung (R 5.7)

Signaltöne bei Spielunterbrechung:

- Sofortige Unterbrechung wegen Gefahr: Ein langer Ton einer Sirene
- Normale Unterbrechung: Wiederholt 3 aufeinanderfolgende Töne einer Sirene
- Wiederaufnahme des Spiels: Wiederholt 2 kurze Töne einer Sirene

Strafe für Verstoß: siehe R 5.7b (Disqualifikation)

Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr unterbrochen, sind im Interesse der Sicherheit aller Spieler alle Übungsflächen gesperrt, bis sie von der Spielleitung wieder zum Üben freigegeben sind. Spieler, die gegen diese Regelung verstoßen, können vom weiteren Spielbetrieb ausgeschlossen werden.

Anmerkung:

Unabhängig hiervon kann jeder Spieler bei Blitzgefahr das Spiel eigenverantwortlich unterbrechen (R 5.7a).

6. Caddies (R 10.3)

Nur Amateure sind als Caddie erlaubt.

Strafe für Verstoß gegen die Platzregel:

Grundstrafe für den Spieler für jedes Loch, auf dem er durch einen nicht zulässigen Caddie unterstützt wird. Findet der Verstoß zwischen zwei Löchern statt oder wird er dort fortgesetzt, zieht sich der Spieler die Grundstrafe für das nächste Loch zu.

7. Falsches Grün (R 13.1f)

Wintergrüns (beim Spielen auf Sommergrüns) und **Sommergrüns** (beim Spielen auf Wintergrüns) sind falsche Grüns. Die äußere Mähkante stellt die jeweilige Grenze dar.

Strafe für das Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen die Platzregel: Grundstrafe nach Regel 14.7a

8. Freileitungen und/oder Strommasten (R 14)

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball eines Spielers eine auf dem Platz befindliche Freileitung oder deren Mast getroffen hat, zählt der Schlag nicht. Der Spieler **muss** einen Ball straflos von der Stelle des vorherigen Schlags spielen (siehe **R 14.6** zum Verfahren) (MPR E-11).

Strafe für das Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen die Platzregel: Grundstrafe nach Regel 14.7a

9. Dropzonen (R 14)

Liegt ein Ball in der roten Penalty Area hinter dem Grün auf Bahn 1, in der roten Spielverbotszone rechts vom Grün auf Bahn 9 (in Höhe Grünanfang bis -ende) oder in der roten Spielverbotszone hinter dem Grün der Bahn 17 oder ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass ein Ball, der nicht gefunden wurde, in der Penalty Area bzw. Spielverbotszone zur Ruhe kam, hat der Spieler jeweils mit einem Strafschlag die folgenden Erleichterungsmöglichkeiten:

- Er darf Erleichterung mit Schlag- und Distanzverlust nach **R 17.1d (1)** in Anspruch nehmen, oder
- als zusätzliche Möglichkeit den ursprünglichen Ball oder einen anderen Ball in der Dropzone (Bahn 1: hinter dem Grün rechts; Bahn 9: vor dem Grün rechts; Bahn 17: hinter dem Grün rechts) dropfen. Die Dropzone ist ein Erleichterungsbereich nach **R 14.3**.
- Der Spieler darf keine Erleichterung nach **R 17.1d (2)** oder **17.1d (3)** in Anspruch nehmen.

Liegt ein Ball auf Bahn 9 auf dem befestigten Pfad oder der Pfad beeinträchtigt die Standposition des Spielers (jeweils in Höhe Grünanfang bis -ende) darf der Spieler

- straflose Erleichterung nach **R 16.1** in Anspruch nehmen, oder
- als zusätzliche Möglichkeit straflose Erleichterung in Anspruch nehmen, indem er den ursprünglichen Ball oder einen anderen Ball in der Dropzone vor dem Grün rechts droppt. Die Dropzone ist ein Erleichterungsbereich nach **R 14.3**.

Strafe für das Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen die Platzregel: Grundstrafe nach Regel 14.7a

10. Unbewegliche Hemmnisse am Grün

Es gilt Musterplatzregel F-5.2 in nachstehender, modifizierter Version:

Straflose Erleichterung nach Regel 16.1 darf auch dann in Anspruch genommen werden, wenn

- a) sich der Ball und das unbewegliche Hemmnis im Gelände auf kurz gemähter Fläche (Fairwayhöhe oder kürzer) befinden, oder sich das unbewegliche Hemmnis auf dem Grün befindet,
- b) sich das unbewegliche Hemmnis innerhalb von zwei Schlägerlängen vom Grünrand befindet,
- c) das unbewegliche Hemmnis auf der Spiellinie liegt und,
- d) der Ball innerhalb von zwei Schlägerlängen vom unbeweglichen Hemmnis entfernt liegt.

Eine Erleichterung nach dieser Regel ist nicht zulässig, wenn der Spieler eine eindeutig unvernünftige Spiellinie wählt.

Strafe für das Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen die Platzregel: Grundstrafe nach Regel 14.7a

11. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (R 16)

- Boden in Ausbesserung ist durch weiße oder blaue Linien und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet.
- Mit weißen Linien gekennzeichnete Boden in Ausbesserung und eine daran angrenzende Fläche ungewöhnlicher Platzverhältnisse werden als ein Bereich ungewöhnlicher Platzverhältnisse behandelt.

Auch ohne Kennzeichnung ist Folgendes Boden in Ausbesserung: 1.) verlegte Grassoden 2.) mit Kies verfüllte Drainagegräben 3.) Tierlöcher: Erleichterung von Tierlöchern wird nicht gewährt, wenn lediglich die Standposition behindert ist.

12. Penalty Areas (R 17)

Begrenzt eine künstliche Mauer eine Wasserfläche, wird die Grenze dieser Penalty Area durch die wasserseitige Kante der Mauer definiert (Teiche Bahnen 2 und 15, Grabenübergänge) (Musterplatzregel B-1). Penalty Areas sind durch gelbe oder rote Pfähle gekennzeichnet. **Ist eine Dropzone eingerichtet gilt Pkt. 9.**

13. Doping

Es besteht Dopingverbot. Das Nähere, insbesondere den Dopingbegriff und mögliche Sanktionen im Falle eines Verstoßes, regeln die Satzung und die Anti-Doping-Ordnung des DGV.

14. Fahren/Mitfahren in Golfwagen oder ähnlichen Fahrzeugen

Spieler oder Caddies dürfen während der festgesetzten Runde keinerlei motorisierte Beförderungsmittel nutzen, außer das kurzfristige Fahren/Mitfahren wird von der Spielleitung ausdrücklich gestattet oder nachträglich genehmigt. Ein Spieler, der unter der Strafe von Schlag und Distanzverlust spielen muss oder gespielt hat, darf immer mit einem motorisierten Beförderungsmittel fahren. Für Spieler mit Behinderungen gelten die Anpassungen der Golfregeln in R 25.

Strafe für Verstoß gegen die Platzregel: Grundstrafe für jedes Loch, an dem der Verstoß gegen die Platzregel begangen wurde. Findet der Verstoß zwischen zwei Löchern statt, zieht sich der Spieler die Grundstrafe für das nächste Loch zu.

Hinweise

- Bei Annäherung der Teutoburger-Wald-Eisenbahn muss das Spiel auf den Bahnen 6,9,13,14,15 und 1 sofort unterbrochen werden. **Das Betreten des, als Spielverbotszone gekennzeichneten Bahndamms ist, untersagt (s. Pkt. 2).**
- Bodenplatten in der Mitte der Fairways und grüne Pfähle am Fairwayrand markieren die **Entfernung zum Grünanfang:**
 - 200m: gelbe Bodenplatten und grüne Pfähle mit drei Ringe
 - 150m: rote Bodenplatten und grüne Pfähle mit zwei Ringen
 - 100m: weiße Bodenplatten und grüne Pfähle mit einem Ring
- Die **Scorekarte** gilt als abgegeben, wenn der Spieler die Scoring Area oder das Clubsekretariat verlassen hat. Es wird dringend empfohlen, dass jeder Spieler seine Karte gemeinsam mit den Mitbewerbern persönlich abgibt, um evtl. Missverständnisse zu vermeiden.

Spielleitung / Spielausschuss